

# SÜDKURIER

Furtwangen

## Das Beste von „Helfried“

04.05.2012

### In der Kulturfabrik ist Christian Hölblings Kunstfigur des verschrobenen Paukers zu sehen

Mit seinem „Helfried“ hat der österreichische Kabarettist Christian Hölbling im Jahr 2000 eine Kunstfigur geschaffen, die im gesamten deutschen Sprachraum für Furore sorgte. Der Prototyp eines verschrobenen, hinterlistigen Paukers tritt seither auf vielen Bühnen, im Fernsehen und als Moderator in Erscheinung: Am Freitag, 11. Mai, 20 Uhr, auch in der Kulturfabrik. Hölbling zeigt in der großen „Helfried-Gala“ eine Zusammenfassung der drei bisherigen Helfried-Programme.

Diese Programme sind raffinierte Kleinkunst-Stücke abseits des Comedy-Klamauks, die mit subtilem Humor sowie mit schauspielerischem und gesanglichem Können überzeugen. Die Figur Helfried wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, unter anderem mit dem Bonner „Prix Pantheon“, dem Hessischen Kleinkunstpreis und dem Hamburger Comedy-Pokal.

Der 39-jährige Hölbling stammt aus der Steiermark. Er schrieb für eine Tageszeitung, gründete eine Kulturzeitschrift und machte bei zahlreichen Musik-, Clownerie- und Comedy-Workshops mit. Die ersten Soloprogramme datieren aus dem Jahr 1992. 1999 entstand die Figur des Helfrieds. Seither hat sich Hölbling auch als Conferencier bei vielen Festivals wie etwa dem Tollwood München einen Namen gemacht. Im Fernsehen war er bei „TV-Total“, „Genial daneben“, „Kabarett aus Franken“ „Dieter Hallervorden“ und etlichen weiteren Produktionen zu sehen. Auftrittserfahrung sammelte er beispielsweise im Berliner Tempodrom, den Hamburger Kammerspielen oder dem 3sat-Festival in Mainz.